

Nr. 262.
Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste
Erscheint täglich;
Illustrierte Ausgabe
Hauptliste der anwesenden
Fremden.
Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):
Mk. 9.—
mit
„Kur- und Fremdenliste“
Mk. 1.80
Die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Ausländische Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.
Druck- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung
mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“
**Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:**
Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter der
Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamenserie nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Anzeigen unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.
Anzeigen-Aufnahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 263. Donnerstag, 20. September 1917. 51. Jahrgang

Aufruf.

Das Ringen um Deutschlands Zukunft, um unseres Bestand, Freiheit und Aufstieg, muss nach dem verbissener Feinde weitergehen. So lange noch, nach verbündeten Augen endlich offenbar wird, dass Anstürmen, Kriegsbeschwerden und Gelderforderungen unbeugsam standzuhalten das deutsche Volk und fähig ist.
Die herausfordernden Zweifel in unsere heimische Verantwortlichkeit sind es, und sie sind es ganz allein, den Krieg verlängern. Ja, mit einem Aufflammen feindlicher Vernichtungswut, mit teurem Gut, mit einer Gefährdung des opferwilligen Schicksals hätten wir es alle schmerzlich und unersetzbar müssen, wenn wir jetzt in der geldwirtschaftlichen Ausspannung glauben nachlassen zu dürfen.
Wir widerstandsfähiger aber wir des Reiches Geld erhalten, um so stärker Widerhall wird dereinst das deutsche Wort bei den Friedensverhandlungen sein, um so rascher werden wir in der Zeit friedlichen Wiederaufbaus den deutschen Geldwert im Aus- und seine alte Höhe bringen — zu unser aller Nutzen.
Das Deutsche Reich bietet Gewähr für die Sicherheit der unentzehlbaren Ansprüche mit allen Vermögenswerten mit dem Einkommen und allen schaffenden der Gesamtheit seiner Bürger. Und machtvoll durch drei lange Jahre hindurch wird auch fernhin Wasser und zu Land die Abwehr und Schwächung Feinde sein. Hinzutreten muss aber als mit- und Streitmacht das lückenlose Aufgebot aller Gelder.
Wir gehen in schicksalschwerer Zeit an die sämtlichen Volksgenossen mit grossem, kleinem und kleinstem in Stadt und Land der Ruf des schuldlos Vaterlandes:
Stellt mit Eurem Gelde zu einem neuen stolzen, erhellenden Zeichnungserfolg, zu einem ehernen Beweis, der uns dem ehrenvollen Frieden näher-

Zeichnet die 7. Kriegsanleihe!

Gesellschaft und Kurleben.

Beauftragte Offiziere und Offiziersdamen:
Herr Alsenfelder (Darmstadt), Major von Baehr, Busse (Giessen), Ltn. Dammholz (Berlin), Ltn. von Dickhuth-Harrach, Frau Generalin. von Harrach (Thorn), Ltn. Didris, Ltn. Fischer (Darmstadt), Ltn. Frisch, Obltn. Heckner (Köln), Hptm. Gattin (Darmstadt), Ltn. Madelung (Wahn), Hptm. Gattin (Halle), Ltn. Neumann-Hoferth, Ltn. Gattin (Darmstadt), Frau Hptm. von Raben, Rittm. von Rehlingen (Landau), Obltn. Reschad-Said (Boon), Offizier Rintelen mit Gattin (Wilmers-), Ltn. Rudolph, Ltn. Schneider (Leipzig), Ltn. Offiz. Stadelmayer (Metz), Offiz. Thieme (Leipzig), Ltn. S. von Usedom, Obltn. Valkenhayn, Ltn. Generalin. von Weller mit Gattin (Leipzig).
Hier sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. ein- und ausreisend: Frau Staatsminister von Boetticher aus Hotel „Quisisana“. — Frau Geh. Legations- und Hofrath Heydebreck aus Berlin in „Biemers Hotel“. — Frau von Schuler aus Giessen in Hotel „Albany“. — Baronin von Steinberg aus Stuttgart in Hotel „Prinz Nikolaus“. — Frau von Uelenky aus Koblenz in Hotel „Prinz Nikolaus“. — Herr Reg.-Rat von Wehren aus Hotel „Prinz Nikolaus“.

Aus dem Kurhaus.

Festkonzert.
Zu Ehren des Geburtstages Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen findet heute Donnerstagabend 8 Uhr im Abonnement ein Festkonzert des städtischen Kurorchesters unter Leitung des Herrn Musikdirektors Carl Schuricht statt.

Richard Wagner-Abend.
Das Programm des Grossen Richard Wagner-Abends morgen Freitag, unter solistischer Mitwirkung des Herrn Richard Schubert (Tenor), verzeichnet an Orchesterwerken die Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer“, Vorspiel zum Bühnenfestspiel „Parsifal“, Karfreitagszauber aus „Parsifal“ und die Ouvertüre zu „Tannhäuser“. Die Leitung des Konzertes liegt in Händen des Herrn Musikdirektors Carl Schuricht.

Zykluskonzerte.
Wir machen darauf aufmerksam, dass der Termin bis zu welchem den vorjährigen Abonnenten der Zykluskonzerte der Kurverwaltung ihre Plätze offengehalten werden, mit Samstag, den 22. Sept., mittags 1 Uhr, abläuft.

Kunstmeldungen aus Wiesbaden.

— **Königliche Schauspiele.** Für heute Donnerstag ist eine Wiederholung des beliebten Singspiels „Das Dreimäderlhaus“ festgesetzt worden. Am Samstag wird das Jacobysche Singspiel „Sah ein Knab' ein Röslein steh'n...“ wieder in den Spielplan aufgenommen. Den „Rat Hutzler“ singt zum ersten Male Herr Leo Schützendorf; neu besetzt ist ferner die Rolle des „Wagner“ mit Herrn Oster. Die weitere Besetzung bleibt unverändert. Am Sonntag gelangt Bizets Oper „Carmen“ zur Aufführung. Die „Micaela“ singt zum ersten Male Fräulein Oeyersbach, den „Morales“ zum ersten Male Herr Leo Schützendorf.

— **Königliche Schauspiele.** Generalfeldmarschall von Hindenburg feiert am 2. Okt. seinen Geburtstag. Zu dieser allgemeinen Feier der Deutschen gelangt auch im Königlichen Theater ein kleines Vers-Festspiel von Leo Leipziger, das der Bedeutung des Tages Rechnung trägt, zur Erstaufführung. Gleichzeitig beginnt am 2. Oktober die „National-Woche“ der Deutschen Bühnen zu Gunsten der 7. Kriegsanleihe. Während dieser Tage (2.—9. Oktober) wird in den Räumen des Theaters eine Zeichnungsstelle für diese Anleihe eröffnet werden. Nähere Mitteilungen hierüber folgen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Neuestes aus Wiesbaden.
— **Königliche Schauspiele (Abonnements).** Im Interesse einer geregelten Abfertigung des Publikums bittet die Intendantur, das erste Viertel des Abonnementsbetrages, unter Vorlage der Benachrichtigungskarte, in der nachstehenden Reihenfolge von 9 bis 1 Uhr vormittags an der Kasse des Königlichen Theaters (in der Kolonnade) einzuzahlen. Die Anmelde-nummern: 751—1000 am 20. Sept., 1000—1200 am 21. Sept., über 1200 am 22. Sept.
— Im Thaliatheater spielt Maria Carmi die Hauptrolle in dem grossen Schauspiel „Geheimnisvolle Strahlen“. Ausserdem gelangt zur Vorführung das prickelnde Lustspiel „Dolys Bekehrung“ mit Addy Homberg und der antike Kriegerfilm des Kgl. Bild- und Filmamts „St. Quentin unter französischem Feuer“.

— **Pilz- und Wildgemüselehrwanderung.** Die nächste Pilz- und Wildgemüselehrwanderung der Damen Agnes-Olivia Klein und Paula Ulfert im Dienste der Kriegsvolksernährung findet morgen Freitag statt. 1. Treffpunkt 2 Uhr Endstation der Strassenbahn Sonnenberg; 2. Treffpunkt zwischen 5 und 6 Uhr Stieckelmühle. Messer, Körbe, Imbiss sind mitzubringen. Jedermann ist herzlich willkommen. Vielfachen Nachfragen beantwortend, sei daran erinnert, dass, wie im vorigen Jahre, die Pilzkontrollen nach wie vor alltäglich im Hause der beiden Damen, Rheinstrasse 106 III, zum Besten der Wiesbadener Verwundeten umsonst ausgeübt werden.

Hof und Gesellschaft.

König Konstantin von Griechenland und die Königin sind, nach einer Meldung der „F. Z.“, am Montag mit ihren fünf Kindern von St. Moritz nach Zürich übersiedelt, wo sie den Winter zu verleben gedenken.

Aus andern Badeorten.

— **Passzwang für Bad Homburg.** Der stellvertretende kommandierende General des 18. Armeekorps erlässt im „Amtsblatt der Kgl. Regierung“ eine Verfügung, in der bestimmt wird, dass sich jeder in Bad Homburg eintreffende Reisende, der sich länger als zehn Stunden aufhält, bei der Polizei zu melden und durch einen mit Photographie versehenen und eigenhändig unterschriebenen Pass auszuweisen hat. Wer sich nicht genügend ausweisen kann, muss Bad Homburg wieder verlassen.

Neues vom Tage.

Hohe Weinpreise.

Während die Ernte der Frühtrauben bereits begonnen oder nahe bevorsteht, ist das Geschäft in Weinen früherer Jahrgänge noch in vollem Gange. So brachte in Rheinhessen, wie wir der „K. Z.“ entnehmen, das Stück 1915er in Nieder-Saulheim 4500 Mk., in Schwabenheim a. d. Selz 5000 Mk., in Bechtheim 5500—6000 Mk., 1915er Rotwein in Nieder-Saulheim 5600 Mk., das Stück 1916er in Weinolsheim 4200 Mk., in Wald-Uelversheim 4200—4300 Mk., in Dalheim 4500 Mk., in Nieder-Saulheim 4000 Mk., in Udenheim 4200 Mk., in Ober-Saulheim 4200 Mk., in Schwabenheim bis 4300 Mk. An der Nahe wurde das Stück 1916er mit 4300—4800 Mk., 1915er mit 5000—5600 Mk. bewertet. Am Mittelrhein in der Gegend von Bacharach stellte sich das Fuder 1916er auf 4000—4400 Mk., 1915er auf 5000 Mk. und mehr. Im Rheintal, in Remagen und Umgebung das Fuder 1916er auf 4500—5000 Mk., 1915er auf 5000—6000 Mk. An der Mosel wurden im obern Gebiet für das Fuder 1916er bis 8900 Mk., im mittleren Gebiet für das Fuder 1916er 4000—5000 Mk., 1915er 4800—5800 Mk., im untern Gebiet für 1916er 4000—4500 Mk. angelegt.

Im Rheingau rechnet man immer noch mit einem guten halben Herbst. Die Portugiesertrauben brachten einen schönen Ertrag. Sie wurden zu 160—180 Mk. der Zentner verkauft.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Ein Donatello-Fund in Florenz.** In Florenz sind aus den Tiefen des Bargello drei bisher unbekannte Flachreliefs von Donatello aus der Passionsgeschichte aufgefunden worden.

Verantwortlicher Schriftleiter: V. E. Peters, Wiesbaden. Fernsprecher 3690.

KURHAUS WIESBADEN.

Abonnements-Einladung der Städtischen Kurverwaltung
auf

Zwölf Cyklus-Konzerte im Winter 1917/1918.

Leitung: Herr **Carl Schuricht.**

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Konzerttage:

- I. Konzert:** Freitag, den 12. Oktober 1917
- II. Konzert:** Freitag, den 26. Oktober 1917
- III. Konzert:** Freitag, den 2. November 1917
- IV. Konzert:** Freitag, den 16. November 1917
- V. Konzert:** Freitag, den 23. November 1917
- VI. Konzert:** Freitag, den 7. Dezember 1917
- VII. Konzert:** Freitag, den 4. Januar 1918
- VIII. Konzert:** Freitag, den 18. Januar 1918
- IX. Konzert:** Freitag, den 1. Februar 1918
- X. Konzert:** Freitag, den 15. Februar 1918
- XI. Konzert:** Freitag, den 1. März 1918
- XII. Konzert:** Freitag, den 15. März 1918

Solisten:

- Herr **Michael Bohnen**, Königl. Hofopernsänger (Bass).
- Frau **Barbara Mickley-Kemp**, Königl. Sängerin (Sopran).
- Herr **Franz v. Vecsey** (Violine).
- Herr **Arnold Földes** (Violoncello).
- Herr **John Forsell**, Königl. Schwedischer Kammersänger (Bariton).
- Frau **Cläre Dux**, Königl. Preuss. Kammersängerin (Sopran).
- Herr Dr. **Otto Neitzel** (Klavier).
- Frau **Wera Schapira** (Klavier).
- Herr **Paul Bender**, Königl. Kammersänger (Bass).
- Frau **Jlona Durigo**, Kammersängerin (Alt).
- Herr **Adolf Busch** (Violine).
- Herr **Edwin Fischer** (Klavier).
- Frau **Sigrid Hoffmann-Onegin**, Kgl. Württ. Kammersängerin (Alt).

Orchester-Programm.

- Waldemar v. Baußnern:** Symphonie in H-moll, dem Andenken Johannes Brahms gewidmet. (Zum ersten Male).
- Ludwig van Beethoven:** Symphonie Nr. 3 in Es-dur, Eroica. Symphonie Nr. 4 in B-dur. Symphonie Nr. 6 in F-dur, Pastorale. Symphonie Nr. 8 in F-dur.
- Georges Bizet:** Arlesienne-Suite Nr. 1.
- Johannes Brahms:** I. Symphonie in C-moll. IV. Symphonie in E-moll.
- Adolf Busch:** Variationen über den Radetzky-Marsch. (Zum ersten Male).
- Cornelius Czarniowski:** Symphonie in Fis-moll. (Uraufführung).
- Anton Dvořák:** Böhmisches Tänze.
- Joseph Haydn:** Symphonie in D-dur.

- Franz Liszt:** Präludien, symphon. Dichtung. Rhapsodie Nr. 1 in F-dur.
- Gustav Mahler:** IX. Symphonie. (Zum ersten Male).
- Wilhelm Mauke:** Heldenklage. (Zum ersten Male).
- W. A. Mozart:** Symphonie in G-moll.
- Otto Neitzel:** Capriccio für Klavier und Orchester. (Zum ersten Male).
- Bernhard Sekles:** Die vier Temperamente, symphonische Dichtung. (Zum ersten Male).
- Johan Svendsen:** Zorahyda, Legende für Orchester.
- Fritz Theil:** Sieg des Lebens. (Zum ersten Male).
- Richard Wagner:** Tristan-Vorspiel, Siegfried-Idyll, Tannhäuser-Ouverture.
- Richard Weiz:** I. Symphonie. (Zum ersten Male).

Änderungen vorbehalten.

Abonnementspreise:

Logensitz	48.— Mk.
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe	36.—
I. Parkett 1. bis 20. Reihe	36.—
I. Parkett 21. bis 26. Reihe	30.—
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe	24.—
Ranggalerie	24.—
II. Parkett	24.—

Kassenpreise:

Logensitz	48.— Mk.
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe	36.—
I. Parkett 1. bis 20. Reihe	36.—
I. Parkett 21. bis 26. Reihe	30.—
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe	24.—
Ranggalerie	24.—
II. Parkett	24.—

Die Verausgabe der Abonnementskarten geschieht durch die Hauptkasse der Kurverwaltung an Wochentagen vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 4 bis 6 Uhr gegen Zahlung.

Die Plätze der Abonnenten der Cyklus-Konzerte im Winter 1917/18 werden bis Samstag, den 22. September, mittags 1 Uhr, offengehalten.

Städtische Kurverwaltung.